

Tennis | 7. Eggishorn-Cup im Tenniscenter Fiesch

Pascal Furrer
als Turniersieger

Pascal Furrer heisst der Sieger des 7. Eggishorn-Cups in Fiesch. 22 Herren, davon vier Unterwalliser, bescherten dem Gastgeber TC Fiesch eine sehr gute Beteiligung.

Eine Woche nach dem Winter-Eröffnungsturnier in Brig-Gamsen fand die neue Wintersaison in Fiesch ihre Fortsetzung. Unter der Leitung von Thomas Lambrigger spielten 22 Herren um den Sieg in der Kategorie R5-R9. Aufgrund der Teilnehmerliste durfte schon im Voraus ein spannendes und qualitativ gutes Turnier erwartet werden.

Lambrigger durfte sich nebst einem reibungslosen Ablauf des Turniers über eine wiederum gute Beteiligung seitens des TC Simplon Brig-Glis, aber auch über einige Junioren des TC Leuk-Susten freuen, die den Weg ins Goms fanden.

Zwei Überraschungen

Für die eine Überraschung war Junior Dario Walpen (TC Fiesch) besorgt, welcher den an Nummer 2 gesetzten und langjährigen R4-Spieler Alexandre Evequoz beinahe einen Satz abnahm und das Match knapp mit 6:4 und 7:6 verlor. Ebenfalls als Überraschung zu werten galt das Achtelfinale zwischen Bruno Margelisch (TC Fiesch) und dem an Nummer 4 gesetzten Benjamin Leiggenger (TC Simplon). Margelisch gelang eine taktisch gute Leistung und bezwang seinen Gegner glatt in zwei Sätzen.

Gut in Szene vermochte sich Fredy Imfeld (TC Simplon) zu setzen. Der Gliser erreichte



Halbfinalisten. Sébastien Martenet, Turniersieger Pascal Furrer, Fredy Imfeld, Alexandre Evequoz (von links). FOTO ZVG

als einziger Ungesetzter den Halbfinal und schlug auf dem Weg dorthin Peter Bongard und Albert Asanovic.

Final der Topgesetzten

Ohne Satzverlust erreichte der topgesetzte Pascal Furrer das Endspiel. Im Halbfinal bezwang er den letztjährigen Finalisten Sébastien Martenet sicher in zwei Sätzen.

Die Nummer 2, Alexandre Evequoz (TC Châteaufort-Contthey) schaffte den Finaleinzug ebenfalls ohne Satzverlust. Er musste aber im Achtel- und Viertelfinale je ein Tiebreak spielen, um sich den Satzgewinn zu sichern. Im spannenden Final erwischte Furrer den klar besseren Start und gewann den Auftakt mit 6:1. Evequoz' Antwort folgte postwendend, er revanchierte sich im zweiten Satz mit exakt demselben Resultat. Somit musste der dritte Satz über den Turniersieg entscheiden. Im dritten Satz führte Eve-

quoz gar noch 3:2, ehe Furrer für die entscheidende Wende sorgte.

Drei der letzten vier Ausgaben des Eggishorn-Turniers brachten einen Spieler des TC Simplon als Sieger hervor. Vor Furrer waren dies Alan Daniele (2012) und Raoul Kuonen (2010). 2011 reihte sich mit Daniel Franzen ein TC-Fiesch-Spieler als Gewinner ein.

Das dritte Turnier der Oberwalliser Wintersaison findet am übernächsten Wochenende in Leukerbad statt (siehe separater Artikel). | **wb**

RESULTATE

Herren R5-R9 Viertelfinale: Pascal Furrer (R5, TC Simplon) s. Tobias Schalbetter (R7, TC Fiesch) 6:2, 6:1. Sébastien Martenet (R5, TC Gravelone) s. Janick Gspöner (R6, TC Simplon) 6:2, 6:7, 6:1. Fredy Imfeld (R6, TC Simplon) s. Bruno Margelisch (R6, TC Fiesch) 6:1, 6:3. Alexandre Evequoz (R5, TC Châteaufort-Contthey) s. Djordje Dugalic (R7, Salgesch) 7:6, 6:0. – **Halbfinals:** Furrer s. Martenet 6:3, 6:3. Evequoz s. Imfeld 6:4, 6:4. – **Final:** Furrer s. Evequoz 6:1, 1:6, 6:4.

Judo | Westschweizer Meisterschaften in Le Mignon

Leah Jungius
verteidigt den Titel

Erfolgreich. Leah Jungius beim Finalkampf (oben) und nach der Siegerehrung mit der Goldmedaille.

FOTO ZVG

Am Sonntag fanden in Le Mignon bei Genf die 11. Westschweizer Judo-Meisterschaften (Championnat Romand Individuel – CRI) für Schüler/Mädchen A (U15) statt.

Etwa 130 Judokas der Jahrgänge 1999 und 2000 aus den Kantonen Freiburg, Genf, Jura (inklusive Jura bernoise), Neuenburg, Waadt und Wallis kämpften in sieben Knaben- und sechs Mädchenkategorien um den regionalen Titel.

In der Kategorie Mädchen bis 33 kg konnte sich Leah Jungius, die als einzige Oberwalliserin in den äussersten Südwesten der Schweiz gereist

war, in sämtlichen Kämpfen mit schönen Wurftechniken mit Ippon durchsetzen. Den Final beendete die für Naters startende 13-jährige Termerin gegen ihre aus Murten stammende Kontrahentin bereits nach wenigen Sekunden vorzeitig.

Ein Highlight für alle, die sich auf das Podest kämpfen konnten, war die Medaillenübergabe durch Juliane Robra, Olympiateilnehmerin von London 2012, was zugleich die Bedeutung des Anlasses unterstreicht. Die Titelverteidigung bei den CRI ist ein seltener und grosser Erfolg. Eine grosse Leistung der derzeit wohl talentiertesten Oberwalliser Judoka. | **Si**



Streethockey | Siders Lions gewinnen 10:5

Gegen den Letzten



Ausgespielt. Métroz ist am Kernenried-Hüter vorbei und trifft zum 9:4. FOTO ZVG

Ein starkes Schlussdrittel ermöglichte den Siders Lions einen Heimsieg.

Die Favoritenrolle lag klar bei der Heimmannschaft und so begann das Spiel auch. Siders war tonangebend, scheiterte aber oft am Berner Schlussmann.

Das Spiel verlief nach dem 3:3-Ausgleich spannend. Die Sonnenstädter verhalfen dem Gästeteam zu diesem Ausgleich durch zahlreiche Strafen. Im Schlussabschnitt schoss Matchwinner Schildknecht sein fünftes Tor in diesem Spiel zum 6:4. Coquoz traf sogar in Unterzahl zum 7:4. Diesen Vorsprung liessen sich die Walliser nicht mehr nehmen und konnten schlussendlich verdient mit 10:5 gewinnen.

Jetzt das Walliser Derby

Das Frauen-Team der Siders Li-

ons gewann das Heimspiel gegen Bettlach klar mit 12:0. Am kommenden Samstag (16. November) spielt die erste Mannschaft zu Hause das Derby gegen Martinach um 14.00 Uhr, und die Junioren spielen ihr Derby um 10.00 Uhr. Am Sonntag kommt es zur Revanche in Martinach. | **wb**

TELEGRAMM

Siders Lions - SHC Kernenried 10:5 (1:1, 4:3, 5:1)

Tore für Siders: 6. Mermoud (Ruppen) 1:0. 23. Schildknecht 2:1. 27. Schildknecht (Métroz, Monnet) 3:1. 35. Schildknecht (Steiner) 4:3. 39. Schildknecht (Métroz, Kummer) 5:4. 44. Schildknecht (Métroz, Kummer) 6:4. 48. Coquoz 7:4. 50. Steiner (Coquoz) 8:4. 50. Métroz 9:4. 57. Mermoud 10:5.

Siders: Zappellaz, Antille, Mermoud, Kummer, Métroz, Schildknecht, Ruppen Christian, Ruppen Stefan, Coquoz, Steiner, Monnet, Kensley, Imboden.

Reiten | Brevetprüfungen in Susten

17 haben das Diplom erhalten

Auch in diesem Jahr wurden auf der Reitsportanlage Kühnis in Susten wieder die klassischen Brevetprüfungen mit Erfolg durchgeführt.

Das Brevet ist eine Abnahmeprüfung durch offizielle Richter vom Schweizerischen Verband für Pferdesport. Reiterinnen und Reiter nehmen daran teil, um ihre praktischen und theoretischen Kenntnisse unter Beweis zu stellen und um ein anerkanntes Diplom zu erlangen. Mit diesem Diplom sind anschliessend die ersten Weichen gestellt, um an Turnieren teilnehmen zu

können und um sich in dieser Branche beruflich aus- und weiterzubilden.

Diesen Herbst war das Teilnehmerfeld mit 17 Kandidaten wieder gut besetzt und erfolgreich unterwegs. Die folgenden Reiterinnen und Reiter, welche intensiv in Susten trainierten, haben das Diplom mit Bravour erhalten: Jasmin Eggel, Maja Walczyk, Vanessa Lötcher, Alena Stucki, Noemi Bonvin, Regula Detta, Livio Denzler, Chloé Bonnaz, Kathy Westphal, Bettina Oggier, Milène Camenzind, Fiona Bodenmann, Saskia Bregy, Noemi Zimmermann, Jonas Bregy, Leonie Zeiter und Njomeza Susuri. | **wb**



Geschafft. Nach bestandener Prüfung warten die Reiterinnen und Reiter auf die Diplomübergabe. FOTO ZVG

Curling | Interclub-Meisterschaft in Zermatt

Der Spitzenkampf



Der Leader. CC Siders mit Skip Bernard Cheseaux (Zweiter von rechts). FOTO ZVG

Am 16. November kommt es auf der Kunsteisbahn Obere Matten in Zermatt zum Spitzenspiel der diesjährigen Interclub-Meisterschaft im Curling.

Leader Siders trifft auf den punktgleichen Verfolger den CC Zermatt. Am Samstag fällt zudem die Entscheidung, welche vier Mannschaften aus der Oberwalliser Gruppe sich für die Finals vom Frühjahr 2014 qualifizieren.

Die beste Ausgangslage besitzen dafür Siders und Zermatt, welche die ersten zwei Spiele gewinnen konnten. Leukerbad und Visp haben einen Sieg auf dem Konto, während Grimentz und Saas-Fee noch punktelos sind. Der Wettkampf um den Einzug in die Finalspiele der acht Besten im Wallis ist also lanciert. Die Entscheidung, wer im Februar/März den Final-

tag gegen die besten vier Unterwalliser Teams bestreiten darf, fällt in Zermatt. Der kürzlich neu gegründete CC Zermatt organisiert diesen Spieltag mit einem interessanten Rahmenprogramm wie der Einweihung der Curlinghütte mit Kantinenbetrieb und einem Schnuppercurling für alle Interessierten. | **wb**

Samstag, 16. November Programm 3. Runde um 9.45 Uhr:

Visp - Zermatt
Saas-Fee - Grimentz
Siders - Leukerbad

4. Runde um 13.00 Uhr:
Grimentz - Leukerbad
Zermatt - Siders
Saas-Fee - Visp

5. Runde um 15.25 Uhr:
Saas-Fee - Siders
Zermatt - Leukerbad
Grimentz - Visp

Rangliste: 1. Siders, 2 Spiele/4 Punkte/ 12 Ends/24 Steine. 2. Zermatt, 2/4/11/26. 3. Leukerbad, 2/2/10/16. 4. Visp, 2/2/6/14. 5. Saas-Fee, 2/0/5/6. 6. Grimentz, 2/0/3/5.